



Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Seminar für Masterstudierende im WS 2021/2022

PD Dr. Martin Thomsen und Prof. Dr. Christoph Watrin

I. Seminarthemen

In dem Seminar werden zwei Megatrends, nämlich nachhaltiges Wirtschaften und die Digitalisierung, behandelt. Unterhalb der angegebenen Themen wird mögliche Literatur zum jeweiligen Seminararbeitsthema genannt. Diese Literatur soll ausschließlich die erste Orientierung erleichtern und als Startpunkt für die Recherche dienen. Es bedeutet keineswegs, dass diese Themen behandelt werden müssen. Es wird vielmehr erwartet, dass die TeilnehmerInnen den Schwerpunkt ihrer Seminararbeit eigenständig festlegen und die Literatur zu ihrem Thema selbstständig suchen. Folgende Themen stehen zur Auswahl:

1. Global Reporting Initiative: ein Überblick

Die UNO hat 2015 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 verkündet. Parallel dazu berichten immer mehr Unternehmen (freiwillig oder aufgrund von Regulierungen) über ihren Impact auf Gesellschaft, Umwelt, Arbeitnehmer, Kunden, Lieferanten usw. Die Standards der Global Reporting Initiative sind die weltweit führenden Regeln für die Berichterstattung über die ökonomischen, ökologischen und sozialen Konsequenzen der Unternehmenstätigkeit. Die Seminararbeit soll hierüber einen Überblick gehen. Dabei soll nicht auf GRI 207 und nicht auf die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattungen eingegangen werden.

Literatur:

- www.globalreporting.org

2. Nachhaltigkeitsberichterstattung und Steuern: GRI 207

In der Seminararbeit soll der „Standard 207“ der Global Reporting Initiative zur Berichterstattung über Steuern dargestellt und erörtert werden.

Literatur:

- www.globalreporting.org
- Schnitger/Holle/Kockrow: Steuern und Nachhaltigkeit – Berichterstattung nach der Global Reporting Initiative, DStR 2020, 1456 und 1524 ff.



3. Nachhaltigkeitsberichterstattung in der EU

Am 21.04.2021 hat die EU einen Entwurf für eine Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht, welche die bisherigen Berichterstattungspflichten erweitert, die auf einer Richtlinie von 2014 beruhen. Auf der Grundlage des neuen Entwurfs (COM(2021) 189 final) ist die aktuelle EU Politik zur Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erörtern.

Literatur:

- Proposal for a DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Directive 2013/34/EU, Directive 2004/109/EC, Directive 2006/43/EC and Regulation (EU) No 537/2014

4. Öffentliches Country-by-Country Reporting in der EU: Pros and Cons

Die OECD-Agenda „Base Erosion and Profit Shifting“ hat 2015 die Forderung nach einem Country-by-Country Reporting (CbCR) von Unternehmen beschlossen, welches die Überprüfung von Verrechnungspreisen erleichtern soll. In Deutschland finden sich die entsprechenden Vorschriften in §§ 90 Abs. 3 Satz 3,4 und 138a AO. Bisher wurden die Informationen zum CbCR nur zwischen den Finanzverwaltungen ausgetauscht, nun sollen sie öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Initiative der EU und die Argumente für und gegen ein öffentliches CbCR sollen dargestellt werden.

Literatur:

- Business Taxation for the 21st Century, EU Kommission vom 18.5.2021, COM(2021) 251 final

5. Führt Corporate Social Responsibility zu mehr oder weniger Steuerplanung?

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die beispielsweise in §§ 289b HGB ff. vorgesehen ist, kann dazu führen, dass Unternehmen mehr Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen und deshalb mehr Steuern zahlen. Sie kann aber auch einen Imagegewinn bewirken, der von Unternehmen dazu genutzt wird, um mehr aggressive Steuerplanung zu betreiben. Der empirische Befund hierzu ist uneinheitlich. Er soll dargestellt und diskutiert werden.

Literatur:

- Davis, A, D. Guenther, L. Krull 2016. Do social responsible firms pay more taxes? The Accounting Review 91(1): 47-68.
- Hoi, C. K., Q. Wu, and H. Zhang. 2013. Is corporate social responsibility (CSR) associated with tax avoidance? Evidence from irresponsible CSR activities. The Accounting Review 88 (6): 2025–2059.



6. Corporate Social Responsibility und Kapitalmärkte

Im Hinblick auf CSR-Aktivitäten konkurrieren die „Agency-View“ von Friedman und die „Good Governance Thesis“. Es soll ein Überblick über wichtige Forschungsergebnisse der Financial Accounting Literatur zu CSR gegeben werden.

Literatur:

- Bartov, E., A. Marra, F. Momenté (2021). Corporate Social Responsibility and the Market Reaction to Negative Events: Evidence from Inadvertent and Fraudulent Restatement Announcements, *The Accounting Review* Vol. 96(2), 81-106.

7. Umweltsteuern und Klimaschutz

Umweltsteuern und handelbare Umweltzertifikate können helfen negative externe Effekte der Unternehmenstätigkeit zu internalisieren. Ökologische Effektivität und ökonomische Effizienz sowie Sozialverträglichkeit (Verteilungseffekte), Regional- und Wettbewerbseffekte stellen Probleme der Ausgestaltung von Umweltsteuern dar. Der Stand der Umweltsteuern in Deutschland sowie die Möglichkeiten einer ökologischen Steuerreform sind zu analysieren.

Literatur:

- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (2020): Corona-Krise gemeinsam bewältigen, Resilienz und Wachstum stärken, Jahresgutachten 2020/2021, Wiesbaden.
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (2019): Aufbruch zu einer neuen Klimapolitik, Sondergutachten, Wiesbaden.

8. Besteuerung digitaler Unternehmen

Über die Besteuerung digitaler Unternehmen wird seit einigen Jahren gestritten (siehe Report on Measure 1, OECD-Agenda on BEPS 1.0 im Jahr 2015). Mit Pillar 1 des Reports BEPS 2.0 hat die OECD 2020 neue Vorschläge vorgelegt. In der Seminararbeit sollen die aktuellen Entwicklungen zur Besteuerung digitaler Unternehmen auf der Ebene von OECD/EU/G7/G20 nachgezeichnet werden.

Literatur:

- OECD (2020), Tax Challenges Arising from Digitalisation – Report on Pillar One Blueprint: Inclusive Framework on BEPS, OECD/G20 Base Erosion and Profit Shifting Project, OECD Paris.
- Business Taxation for the 21st Century, EU Kommission vom 18.5.2021, COM(2021) 251 final



9. Mindeststeuer für multinationale Konzerne

Der ursprünglich von Deutschland und Frankreich gemachte Vorschlag einer globalen Mindeststeuer für Großkonzerne findet nun auch die Unterstützung der U.S. Regierung. Der Vorschlag ist zu erläutern und zu diskutieren.

Literatur:

- OECD (2020), Tax Challenges Arising from Digitalisation – Report on Pillar Two Blueprint: Inclusive Framework on BEPS, OECD/G20 Base Erosion and Profit Shifting Project, OECD Paris.
- Business Taxation for the 21st Century, EU Kommission vom 18.5.2021, COM(2021) 251 final

10. Digitalisierung von Steuerberatung und Steuerabteilung

Die Digitalisierung von Steuerberatung und Steuerabteilungen findet immer mehr Beachtung. Mittlerweile gibt es einen Bundesverband LegalTech sowie ein Gesetz zur Förderung verbrauchergerechter Angebote im Rechtsdienstleistungsmarkt. Die Digitalisierung von Steuerberatung und Steuerabteilung ist darzustellen.

Literatur:

- www.legaltechverband.de
- <https://home.kpmg/content/kpmgpublic/de/de/home/insights/overview/smart-digital-tax.html#steuerabteilung>

II. Eigener Themenvorschlag

Wenn Sie eine eigene empirische Untersuchung zu dem Thema Corporate Social Responsibility oder Digitalsteuern machen wollen, wenden Sie sich an PD Dr. Martin Thomsen. Grundsätzlich werden alle Seminararbeiten von Frau Lara Enke betreut.

III. Organisatorisches

Seminarleistung

- Es können 12 CP für das Modul ACM 05 oder 06 erworben werden. Dafür ist eine Seminararbeit im Umfang von 12 bis 15 Seiten unter Beachtung der „Anleitung zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten am IUB“ (als Download auf der Institutshomepage verfügbar) anzufertigen.
- Im Rahmen einer **Blockveranstaltung** muss der Inhalt der Seminararbeit präsentiert werden. Es folgt eine kurze Diskussion aller Teilnehmer. Die Blockveranstaltung wird voraussichtlich am **28. & 29. Oktober 2021** stattfinden. Nach aktuellem



Stand kann von einem Präsenzseminar ausgegangen werden. Sollte dies aufgrund der „Corona-Pandemie“ nicht möglich sein, wird die Blockveranstaltung im Rahmen eines virtuellen Zoom-Meetings stattfinden.

- Abgabe Seminararbeit: 14.10.2021 (12 Uhr)
- Abgabe der Präsentationsfolien: 21.10.2021 (12 Uhr)
- Der genaue Zeitplan der Blockveranstaltung richtet sich an der finalen Teilnehmeranzahl und wird nach Ablauf der Anmeldephase des Prüfungsamts veröffentlicht.
- Die Gesamtnote setzt sich zu 60 % aus der Note der Seminararbeit sowie zu je 20 % aus der Note des Seminarvortrages und der Diskussionsbeteiligung während des Blockseminars zusammen. **Es wird keine Klausur geschrieben!**

Anmeldung

- Sie können sich **ab sofort** für das Seminar anmelden und bis zu drei Themenwünsche äußern. Bitte geben Sie bei der Anmeldung ebenfalls an, welche Themen Sie bereits in vorherigen Seminaren bearbeitet haben.
- Die Anmeldung ist bis zum 11.07.2021 möglich. Spätestens am 16.07.2021 wird Ihnen Ihr finales Thema per E-Mail mitgeteilt.
- Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Formular auf der Homepage des IUB. Sie finden es unter <https://www.wiwi.uni-muenster.de/iub/de/studierende/aktuelle-anmelde-und-bewerbungsverfahren-am-institut>.
- Die Themenzuordnung erfolgt durch das IUB mit dem Ziel einer bestmöglichen Zuordnung der Teilnehmer auf die von Ihnen präferierten Themen.
- Bitte bedenken Sie, dass Sie sich für das Seminar auch beim PAM anmelden müssen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn PD Dr. Martin Thomsen oder Prof. Dr. Christoph Watrin.

Wir freuen uns, Sie bei unserem Seminar begrüßen zu dürfen.